

Am 07.10.2017 führte die Ellenberger Jugendfeuerwehr den traditionellen 24 Stunden

Berufsfeuerwehrtag durch. Unter der Leitung des Jugendwartes Markus Münner und seiner Helfer hatten die Jugendlichen jede Menge feuerwehrtechnischer Aufgaben zu erfüllen.

Man konnte sich während der Freizeit zwischen den Aufträgen sportlich oder auch spielerisch beschäftigen.

Im Tagesverlauf mussten die Jugendlichen viele Einsätze abarbeiten.

Theoretische und praktische Ausbildungseinheiten wurden durchgeführt. So wurde über Gefahren und Unfallverhütung an der Einsatzstelle gesprochen oder auch über das Brennen und Löschen, es wurde anschaulich gezeigt das Metall brennen kann, welche Auswirkungen dies hat und wie man den Brand richtig löscht.

Dabei fehlten auch die praktischen Übungen nicht.

Die gestellten Aufgaben waren z.B. Menschenrettung aus einer brennenden Scheune, Umwelteinsatz auslaufende Betriebsstoffe, der Reifenbrand eines PKWs, ein brennendes Müllbehälter,

ein Strohballenbrand, das Ausleuchten der Einsatzstelle, Belüftung und Entrauchung von Räumen und vieles mehr.

Der erste Einsatz wurde im Ortskern durchgeführt, es mussten auslaufende Betriebsstoffe eines Fahrzeugs aufgenommen werden. Hierbei konnten die bereits erworbenen Kenntnisse zur Absicherung von Einsatzstellen angewendet werden. Nach der Mittagspause rückten die Brandschützer zu einem Kleinbrand an die Ellenberger Grillhütte aus. Dort musste ein brennendes Müllbehälter gelöscht werden. Am Nachmittag stand ein gemeinsamer Übungsdienst mit den Kameraden der Einsatzabteilung auf dem Dienstplan.

Es galt eine vermisste Person in einer brennenden Scheune zu suchen und zu retten, gleichzeitig wurde die Brandbekämpfung durchgeführt.

In einer Ausbildungseinheit wurde demonstriert was passiert wenn die brennende Bratpfanne in der Küche falsch gelöscht wird. Es war deutlich erkennbar was geschieht wenn Wasser und brennendes Fett zusammen kommen. „Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz“, keine Zeit zum Verschnaufen – alle packten mit an und bereiteten die Fahrzeuge und Geräte für den nächsten Einsatz vor. Viele Geräte und Materialien wurden eingesetzt, diese müssen nach jedem Einsatz wieder überprüft und gereinigt werden um für den nächsten Ernstfall bereitzustehen.

